



Virtuelle Lehre

im Bereich

Medienproduktion und Teledienste

Priv. Doz. Gerrit Kalkbrenner

1



Gliederung

- Konzepte Virtuelle Universität
- Nutzungsbegleitende Produktion
- Ausgestaltung in dem Projekt
- Beispiele

2



Optionen:

- Weiterentwicklung der Fernuniversitäten
- Weiterentwicklung der Präsenzuniversität
- Neugründung

Anforderung für uns:

- Virtualisierung als Zusatzangebot traditioneller Universitäten
- „**Blended Learning**“



Unmittelbare Lösungen:

- Vorlesungen per Video
- multimediale Lehrunterlagen
- Vorlesungen als Videokonferenz
- virtuelle Seminarräume
- virtuelle Labore
- virtuelle Cafeteria



- Computergestütztes Lernen ist nicht die simple Ausweitung auf mehr Teilnehmer
- es sind auch nicht multimediale Bücher, auch wenn diese wichtig sind
- gute Präsentationen von Inhalten sind zwar wichtig, aber nicht in Konkurrenz zu Hollywood
- **Vielmehr: gute und praktikable Lernumgebung**

Entwicklung der Virtuellen Universität



erste Phase: Suche nach Möglichkeiten Dinge effektiver und kostengünstiger zu gestalten

zweite Phase: Nachbildung der alten Form und Praxis in einem neuen technischen Medium

dritte Phase: Tätigkeiten mit dem Potential der neuen Technologie in einer stimmigen Weise zur Deckung bringen
? neue Qualität



Learning-Space: Virtuelle Vorlesungen

- Lehrmaterialien

Group-Space: Virtuelle Seminare

- Diskussionen

Training-Space: Virtuelle Labore und Übungen

- Experimentieren

Information-Space: Selbststudium, Mediotheken

- Information



[Vorlesung 2: \(16. 10. 2000\)](#) "Teledienste an Beispielen, aus Anwendersicht, Electronic Commerce"

Anhand aktueller Anwendungen aus dem Bereich Electronic Commerce werden Techniken, Methoden und Gestaltungsprinzipien von Telediensten diskutiert. Besondere Akzente liegen auf nationalen und internationalen Telecommerce Angeboten im Internet, Zahlungssysteme von E-Commerce allgemein und insbesondere im Internet.

[Vorlesung 3: \(23. 10. 2000\)](#) "Netzwerk Technologien für Teledienste"

Als Grundlage für die weitere Lehrveranstaltung werden organisatorische und technische Prinzipien aktueller Netzwerktechnologien erörtert. Schwerpunkt liegt auf den Grundlagen von LAN (Local Area Netzwerken) und WAN (Wide Area Netzwerken).

[Vorlesung 4: \(30. 10. 2000\)](#) "Grundlagen des Routing, Multicast"

Routing (Wegfindung) in paketorientierten Kommunikationssystemen ist die Entscheidung von Vermittlungsknoten oder dedizierten sog. Routern, welchen Weg eine Datei oder ein Datenfragment nehmen soll, um zum Empfänger zu gelangen.



Medienengineering "Produktion"

"Internet und CD-ROM"

Günter Kölkremer

Universität
Potsdam
Institut für
Informatik

Aktuelle Ereignisse	Vortragsfolien	Hintergrundinformation	Feed back
Im Ortsnetz gibt es bald den Nulltarif Surfen ohne PC Cablets schließt normale Telefone an das LAN an	Internet Folien Internet Quell-Datei (ppt) Ausdruck (ps)	Hintergrundmaterial Literaturliste Übungsaufgaben	Kommentare zur Lehrveranstaltung Fragen und Antworten Quiz
	CD, DVD Folien Quell-Datei (ppt) Ausdruck (ps)		

9



Universität
Potsdam
Institut für
Informatik

Huber, P.: Internet im Unterricht Neuried: Care-Line Verlag, 1997

Eingestellt: Birgit Lahn Birgit.Lahn@t-online.de Thursday, the 6th of May, 1999

Hildebrand, J.: Internet-Ratgeber für Lehrer Köln: Aulis Verlag Deubner, 1997

Eingestellt: Birgit Lahn Birgit.Lahn@t-online.de Thursday, the 6th of May, 1999

Huber, P.: Internet im Unterricht Neuried: Care-Line Verlag, 1997

Eingestellt: Birgit Lahn Birgit.Lahn@t-online.de Thursday, the 6th of May, 1999

Name:

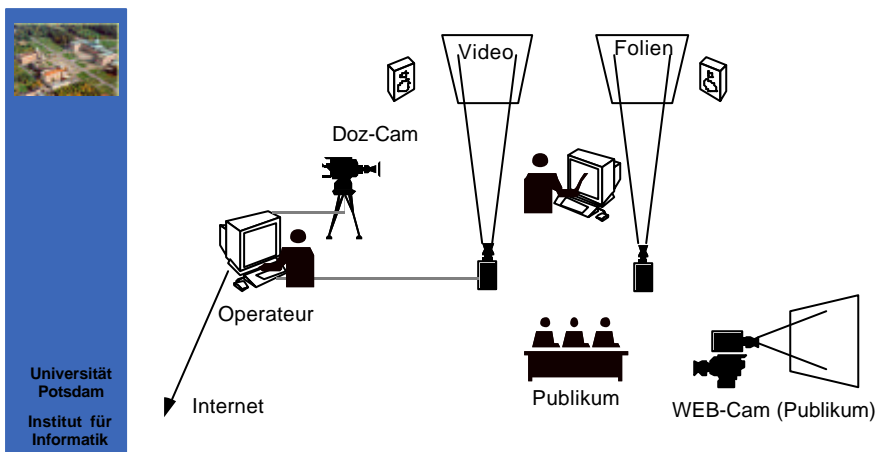
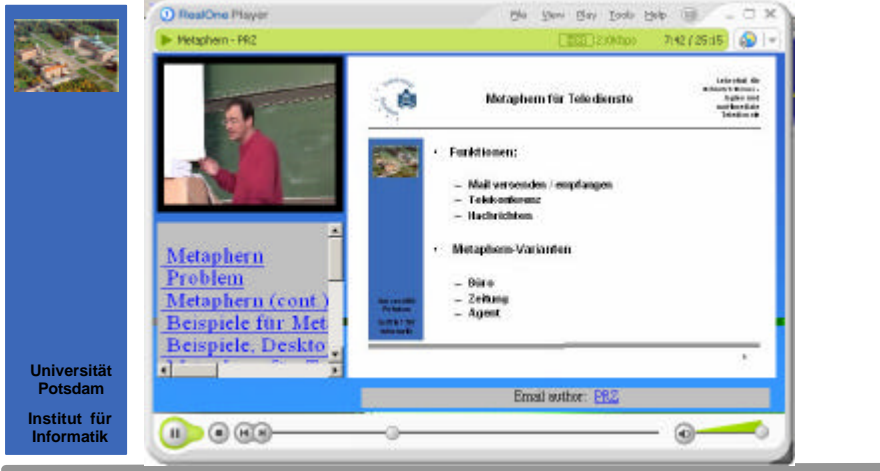
Email Adresse:

Literatur-Verweis:

<input type="text"/>	OK
<input type="text"/>	OK
<input type="text"/>	OK
<input type="text"/>	OK



10





Aktuell:

- Wechselrede
- im Entstehen begriffene Gedankengänge
- tentativ suchende Formulierung

Problem:

- Chat und News sind sehr schlechter Ersatz
- Heidbrink: Schweigeseminar

Vielmehr:

- Plattform für verteiltes Arbeiten in Projekten



Konstruktivismus: Arbeiten mit Materialien

Methode der **Nutzungsbegleitenden Multimediaproduktion**

existierende MM-Materialien werden parallel zur
Nutzung entwickelt / verbessert



Auseinandersetzung mit der Thematik, indem Inhalte multimedial aufbereitet werden



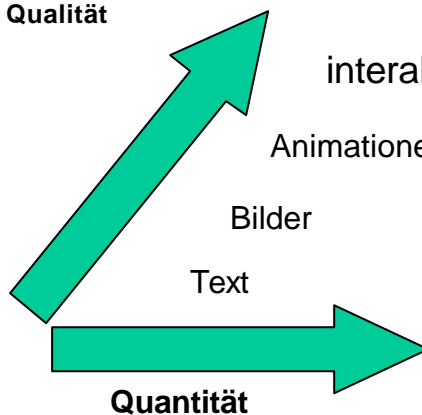
Entwicklung von Multimedia-Material für die spätere Nutzung in der Vorlesung und im Selbststudium



Medienkompetenz und Qualifikation im Umgang mit Multimediawerkzeugen



Qualität



interaktive Experimente

Animationen (Trickfilme)

Bilder

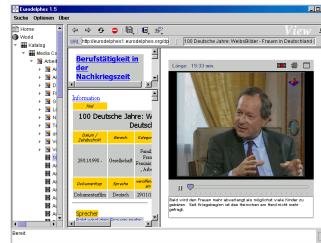
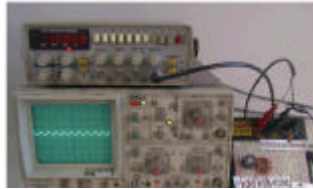
Text

Quantität



- Konstruktivismus
- Experimentieren, um zu erfahren, wie die Welt funktioniert

Experiment "Schwingkreis"



17



- technisches Fachgebiet und Schnelllebigkeit
- vermessen, die Vorlesungen in gleicher Weise im darauf folgenden Jahr zu wiederholen
- jedes Semester ca. 1/3 der Lehrmaterialien anpassen / neu zu erstellen
- Konzept der nutzungsbegleitenden Produktion
- Anpassungsarbeiten im Rahmen der regulären Lehre

18



- Entwicklung weiterer:
 - Lehrmaterialien
 - Videos mit Folien
 - Übungen
 - virtueller Labore
- Vorlesungen per Video zusammen mit:
 - Cottbus
 - Dresden
 - Kassel
 - Berlin